

## Ein Bericht von W. Kuhlen zur Restaurierung seines Skoda Octavia Combi

Nun bin ich schon ein paar Jahre Mitglied in der IG und wir hatten uns im vergangenen Jahr in Essen kurz kennen gelernt. Ich versprach damals, einen Bericht zur Restaurierung meines Octavia Combi zu verfassen. Leider bin ich jetzt erst dazu gekommen, aber lieber spät als gar nicht.

Alles begann 1999. Ich war auf der Suche nach einem neuen Fahrzeug und entschied mich für einen Skoda Octavia Combi. Auf dem Hof meines Händlers stand neben vielen neuen und aktuellen Fahrzeugen auch einer der schon etwas älter war. Auf Rückfrage teilte mir der Händler mit, dass es sich dabei um ebenfalls einen Octavia Kombi handelt, allerdings Baujahr 1963. Ich verguckte mich sofort in dieses Fahrzeug und kaufte den auch. Dann folgten 10 lange Jahre wo er trocken, aber unbeweglich in meiner Scheune stand.

Die Scheune wurde immer voller mit allen möglichen Sachen und nach eben diesen 10 Jahren stellte sich nun die Frage: verkaufen oder herrichten. Ich hatte



zwar zwischenzeitlich die Marke meines Alltagsautos gewechselt, aber mein Herz hing immer noch an dem Skoda.

Also herrichten. Doch was machst du, wenn du keine Ahnung von der Oldtimer - Restauration hast? Und die Zeit? Die fehlt auch immer. Also musst du dir jemanden suchen der das für dich macht.

Gott sei Dank fand ich dann bald jemanden. Der sah sich das Auto an und befand die Substanz ordentlich. Der Motor sprang an und somit konnte das "Projekt Skoda" beginnen.

Dann begann der ganz normale Schrauber - Wahnsinn. Komplette Demontage. Erstellung der Liste der vorerst benötigten Ersatzteile. An dieser Stelle schon mal vielen Dank an den Ersatzteildienst Rath, der für alles eine Antwort hatte und auch fast sämtliche Teile liefern konnte. So ging der Winter vorüber, einige Schweißarbeiten waren nötig und es kam ein Teil zum anderen was ausgetauscht werden musste. Die Bremsanlage und der Lack wurden komplett erneuert. Nur den Motor ließen wir wie er war. Da wollten wir u. U. später ran. Bis auf Ausstellfenster und Heck-Klappen-Gummis wurden alle Dichtungsgummis ausgetauscht. Für die beiden gab es keine und ich bin weiterhin auf der Suche.



Dann im Juni 2009 war es endlich soweit. Der TÜV kam, sah und ich siegte. Ohne Probleme bekam mein Skoda die Plakette und im Gutachten, das mit 2 - ausfiel, stand, dass dieses Fahrzeug sehr selten in Westdeutschland sei.

Ich kann dies bestätigen, denn einen Octavia Combi hab ich auf den diversen Treffen, wo ich bisher war, noch nicht gesehen.

Ich bin seitdem ca. 2000 km gefahren und bin hoch zufrieden.

Mein Problem ist allerdings der Motor. Er verbrennt zuviel Öl und der Spritverbrauch ist auch recht hoch.

Na ja, es steht ja der Winter vor der Tür. Mir fehlt nun wieder jemand der sich auskennt,

denn der Schrauber von damals ist zu meinem und zum Leidwesen der gesamten hiesigen Szene leider verstorben.

Wir werden sehen... und ich werde wieder berichten.